



Jahresbericht 2013



## Jahresbericht 2013

Liebe Freunde

Dieser Jahresbericht ist ein Besonderer, denn er ist etwa vier Monate nach dem 10-jährigen Jubiläum von KurdAid erstellt worden. Dieses Jubiläum nehme ich nun zum Anlass, um nebst dem Bericht über die Tätigkeiten in 2013 auch einen Überblick zu gewähren über das bisher Erreichte. Eines möchte ich vorweg nehmen: wir haben unsere Aktivitäten erstmals über die Grenzen der Stadt Sanandaj (Hauptstadt der Provinz Kurdistan, Iran), wo wir bisher tätig waren, ausgedehnt auf zwei weitere Ortschaften, nämlich auf ein Dorf namens Nanala und eine weitere Grossstadt namens Mahabad; wir arbeiteten in 2013 mit zwei Frauenvereinen, einem Ausbildungsinstitut und zwei ansässigen Hilfswerken eng und sehr fruchtbar zusammen.

### 1. Aktivitäten in der Schweiz

Unsere Aktivitäten in der Schweiz im 2013 bestanden wie in den Jahren zuvor in einem regen Austausch via Ferngespräch und Mail mit den Hauptakteurinnen und -akteuren vor Ort. Im April 2013 organisierten wir die Jahresversammlung, und kurz nach Jahresende orientierten wir in einem Zwischenbericht abermals über den Stand der Projekte.

### 2. Aktivitäten in Kurdistan

Im Sommer 2013 haben wir einige der Näherinnen und Teppich-Knüpferinnen sowie einige der Studentinnen persönlich in Sanandaj besucht – aus zeitlichen Gründen ist es unmöglich alle zu besuchen. Zudem haben wir mit einem Frauenverein in der Stadt Mahabad sowie zwei Hilfswerken in der Stadt Sanandaj eine Zusammenarbeit gestartet. Zudem haben wir für die Ausbildung von Näherinnen einen Ableger in einem Dorf namens Nanala gegründet - 2014 ist ein weiterer im Dorf Nawarra geplant, sowie auch eine Zusammenarbeit mit einem weiteren Frauenverein in der Stadt Saqez.

#### 2.1 Die Ausbildung bei Toranj



Reminder: Toranj ist ein Ausbildungsinstitut, das seit mehreren Jahren von Frau Dellkash geleitet wird. Dort werden in unserem Auftrag Frauen im Nähen und Teppich-Knüpfen ausgebildet.

Im Jahr 2013 (Ausbildungsperiode Nov. 2012 bis Nov. 2013) wurden 50 Frauen ausgebildet und zwar 35 im Nähen und 15 im Teppich-Knüpfen. 23 erwarben ihr Diplom im Nähen und 9 in Teppich-Knüpfen. 18 erhielten Nähmaschinen und 5 Teppich-Gerüste.

#### 2.2 Die Ausbildung beim Frauenverein Mahabad



Dieser Verein wurde vor Jahren in der Stadt Mahabad von Frauen für Frauen gegründet – Mahabad liegt ca. 4 Fahrstunden nördlich von Sanandaj entfernt.

Bei diesem Frauenverein sind mehrere Arbeitsgruppen tätig, die sich für Gesundheitsfragen, Soziale Arbeit, Beratung (Schule, Arbeitssuche, Familienfragen), Umwelt und Förderung der finanziellen Selbständigkeit (Werkstätte in traditionellem Handwerk) einsetzen. Das Zielpublikum besteht hauptsächlich aus alleinerziehenden Frauen, finanzschwachen Studentinnen und Schülerinnen sowie kranken Menschen. Wir haben im Sommer 2013 unsere Zusammenarbeit mit diesem Frauenverein gestartet, indem wir ihn sowohl finanziell wie auch mit Arbeitsinstrumenten (Nähmaschinen) unterstützt, damit auch sie zur Förderung der finanziellen Selbständigkeit der Frauen eine Lehrwerkstatt fürs Nähen auf die Beine stellen können. Zudem haben wir vier ihrer Studentinnen ein Stipendium gewährt, über welche wir unten unter Ziffer 2.6 (Die Stipendien) berichten werden.

Was dieser Frauenverein in den ersten Monaten auf die Beine gestellt hat, ist eine wahre Freude. Er hat unter der Leitung einer Lehrerin und einer Managerin die Werkstatt voll funktionsfähig gemacht und eine optimale Ausnützung erzielt, indem sie dort auch Kleider zum Verkauf produzieren lässt. In einer ersten Phase wurden die Nähmaschinen interessierten Frauen, die unter dem Schuttdach des Vereins standen, in dessen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Alsdann wurde im Oktober 2013 in der Lehrwerkstatt während zwei Monaten 10 Frauen ausgebildet. Im Dezember 2013 wurde einigen dieser Frauen in der Lehrwerkstatt einen Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Der Erlös ihrer Produktion kam/kommt vorwiegend ihnen selbst zugute –ein kleiner Teil wird für den Unterhalt und die Materialien verwendet.

Ab Dezember wurde in der einen Tageshälfte ausgebildet (wiederum 10 Frauen während zwei Monaten) und in der anderen Tageshälfte produziert. Eine weitere Ausbildung wurde zwei Monate später durchgeführt. Also im Zeitraum Oktober 2013 bis Ende Februar 2014 kamen 30 Frauen in den Genuss einer Ausbildung als Näherin. Dabei wurde ihnen auch die mit dem Nähen verwandten Künste vermittelt (Kleider für Puppen, Tischbedeckungen etc.).



Die Aufträge generiert der Verein selber, indem er mit Abnehmern (Spitäler, Kliniken etc.) Verträge abschliesst. Er nimmt zudem an Ausstellungen teil (Bild links), an welchen die Produkte verkauft werden.

Dieser Verein benötigt weitere Unterstützung (Salär für die Lehrerin, Gewährung von Kredit an die Absolventinnen zwecks Kaufs einer Nähmaschine), um welche wir uns selbstverständlich kümmern werden.

### 2.3 Die Ausbildung in Nanala

Bei unserem Besuch im Sommer 2013 entstand die Idee, dass wir auch in diesem Dorf eine Nähausbildung für finanzschwache Frauen anbieten können; Frauen, die aus finanziellen und familiären Gründen sowie aus Sorge um ihre Sicherheit nicht in die Stadt fahren konnten/wollten, um dort eine entsprechende Ausbildung (bei Toranj) zu besuchen. Wir haben in einer ersten Phase in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten vier kleine Nähmaschinen platziert, welche die interessierten Frauen für ihre alltäglichen Bedürfnisse benützen konnten. Diesen Frauen wollten wir aber auch eine Ausbildung ermöglichen. Da eine Lehrerin aus der Stadt





für diese „Dorfschul-Nähklasse“ zu engagieren nicht einfach war, fanden wir die Lösung in den Ressourcen des Dorfes selber. In diesem Sinne wurden zwei Frauen aus dem Dorf bei Toranj ausgebildet, damit sie zeitgleich ihr erworbenes Know-how anderen Frauen in der Dorfschul-Nähklasse zur Verfügung stell(t)en.

Die beiden frisch gebackenen Lehrerinnen unterrichteten eine 15-köpfige Frauengruppe 3-mal wöchentlich jeweils 3 Stunden (9-12 Uhr). Auch hier ist die Gewährung von Kredit an die Absolventinnen zwecks Kaufs von Nähmaschinen für uns ein Thema.

## 2.4 Zwei Hilfswerke

Beide Hilfswerke, jeweils vor 3 bzw. 4 Jahren gegründet, haben wir in der Stadt Sanandaj besucht. Beide widmen sich finanzschwachen Menschen, alt oder jung, krank oder gesund. Sie prüfen in einem ersten Schritt die Bedürftigkeit der Gesuchsteller/innen durch ihre Sozialarbeiter/innen.

Unsere Zusammenarbeit mit ihnen besteht darin, dass sie uns ihre an einer Ausbildung (im Nähen oder Teppich-Knüpfen) interessierten Frauen, sowie Studentinnen vermitteln, damit wir sie nach Möglichkeit unterstützen, indem wir ihnen eine Ausbildung bei Toranj ermöglichen resp. ihnen ein Stipendium für ihr Studium gewähren.

## 2.5 Einige Projekte der Frauen

Bei jedem Besuch werden so viele der selbständig gewordenen Frauen wie möglich besucht, um ihre Motivation zu stärken und ihnen allfällige weitere Unterstützung zu gewähren. Nachfolgend ein kurzer Bericht über einige von ihnen:

### 1. Nahid N.

Nahid, alleinerziehende Mutter eines kleinen Mädchens und Absolventin unserer Lehrwerkstatt hat sich seit einiger Zeit selbständig gemacht. Im November 2012 gewährten wir ihr einen zinslosen Kredit, zumal sie zehn Frauen beschäftigte und unsere Auflagen für den Kredit (Verbesserung der Arbeitssituation der Frauen) subito erfüllte. Den Kredit hat sie zwischenzeitlich vollständig abbezahlt. Im September 2013 zog sie in einen grösseren Raum um, um ihre Produktivität zu steigern. Auf ihr Gesuch hin haben wir ihr leihweise eine industrielle Nähmaschine zur Verfügung gestellt.



Stand April 2014: Nahid beschäftigte 11 Frauen, von denen 3 an einem Gehörschaden leiden. Sie ersuchte erneut um einen Kredit (ca. 2'200 Euro, abzahlbar in 2 Jahren). Unsere einzige Bedingung, die Anstellung von drei unserer Absolventinnen, hat sie in kurzer Zeit erfüllt.

### 2. Fatima

Fatima stammt aus bescheidenen Verhältnissen. Dank ihres starken Willens und der Spende aus der Schweiz hat sie ihr eigenes Nähatelier in ihrem Dorf in der Nähe von Sanandaj realisieren und später auch erweitern können.



Stand April 2014: Bei ihr arbeiten derzeit 3 Frauen. Sie beantragte eine weitere industrielle Nähmaschine. In Anerkennung ihrer bisherigen Leistungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen finanzierten wir ihr die gewünschte Nähmaschine.



### 3. Sudabeh

Mit unserem Startkapital und etwas Schulden konnte sie ihr eigenes Nähatelier in einem Dorf (Naisar) in der Nähe der Stadt Sanandaj auf die Beine stellen. Im Sommer 2013 besuchte ich sie in ihrem Atelier. Sie hatte eine Praktikantin angestellt. Auf ihr Ersuchen wurde ihr nochmals Finanzhilfe gewährt und eine kleine Nähmaschine zur Verfügung gestellt.

Stand April 2014: Sie lag mit gebrochenem Bein im Bett und war deshalb seit einigen Tagen arbeitsunfähig.

### 4. Nahia

Sie ist Mutter eines neunjährigen Jungen. Ihr Mann verkauft mit einem Karren Waren auf der Strasse, er hat in den Wintermonaten kaum Arbeit und auch keine Arbeitslosenentschädigung. Nahia hat in einem armen Quartier ein kleines Nähatelier auf die Beine gestellt.



Stand April 2014: Mit ihrem Einkommen aus dem Nähatelier verdiente sie knapp mehr als die Miete (ca. 8 Euro). Zu ihrer Entlastung haben wir ihr die Übernahme der Miete für ein Jahr übernommen.

### 5. Hasiba

Die zweifache Mutter absolvierte die Ausbildung zu Näherin in 2010.

Stand April 2014: Sie produziert Masken für einen Fabrikanten. Dies war ihr erster Grossauftrag. Auf ihren Antrag besorgten wir ihr eine industrielle Nähmaschine, die sie für die zügige Erledigung dieses Auftrages benötigte. Um ihre Motivation für weitere Aufträge zu fördern bzw. zur Sicherung der zweckmässigen Benützung der Nähmaschine, haben wir mit ihr eine Abzahlung des Kaufpreises (innert 2 Jahren) vereinbart.

### 6. Shanaz

Sie hat Mitte 2012 die Ausbildung bei Toranj absolviert. Sie ist Mutter zweier Kinder, ihr Mann arbeitet gelegentlich als Taxifahrer oder Schweisser. Shanaz arbeitet zu Hause, sie näht im Auftrag vom Bazar.

### 7. Parwane

Die Mutter dreier Kinder ist Hausmeisterin, sie knüpft Teppich bei sich zu Hause und verbessert damit ihr bescheidenes Einkommen. Wir gewähren ihren Kindern Ewin und Haoram (vgl. Abschnitt 2.6, Ziffer 5 und 6) finanzielle Unterstützung bei deren Schulung.





8. Aisha

Sie wohnt in einem Dorf, das ca. 18 km von der Stadt Sanandaj entfernt ist. Sie absolvierte die Ausbildung in Teppich-Knüpfern bei Toranj. Sie erhielt von uns nach ihrem Diplomerwerb weitere Unterstützung. Sie hat vier Töchter (eine, Gashin, werden wir ab 2014 finanziell unterstützen).



9. Blur

Sie absolvierte Ende 2012 die Ausbildung bei Toranj als Näherin. Ihr Mann ist einfacher Arbeiter, sie haben drei Töchter.



10. Samira S.

Sie absolvierte Mitte 2012 die Ausbildung als Teppich-Knüpferin. Wie Aisha wohnt sie in einem Dorf. Wir haben sie dafür gewonnen, bei Toranj die Näh-Ausbildung zu absolvieren, um ihr Know-how ihren Dorfbewohnerinnen zur Verfügung zu stellen (im nächsten Jahresbericht werden wir darüber mehr zu berichten haben).

## 2.6 Die Stipendien

Im Jahr 2013 haben wir 20 Personen finanzielle Unterstützung bei ihrer Schulung bzw. ihrem Studium gewährt. Die Studentinnen haben im Gegenzug eine soziale Gegenleistung erbracht, indem sie finanzschwachen Menschen unter die Arme gegriffen haben.

1. Sara

Im April 2014 stand sie im 2. Semester ihres Studiums in Geschichte und hat noch 5 vor sich. Sie hat bisher als Gegenleistung für ihr Stipendium viele verschiedene Sozialleistungen erbracht, worüber wir in den letzten Berichten informiert haben. Letztmals gab sie Schülerinnen in einer Dorfschule Hilfsunterricht in Mathematik.

2. Rezan

Sie studiert im zweiten Semester Management in Kultur und Planung. Ihre versprochene soziale Gegenleistung hat sie erbracht, indem sie in einer Dorfschule Hilfsunterricht gab.

3. Azar

Sie ist 19-jährig und eine sehr fleissige Schülerin im Vorbereitungsjahr (vor dem Eintritt in die Universität); im Sommer hat sie Aufnahmeprüfung. Ihre soziale Gegenleistung besteht darin, dem achtjährigen behinderten Erfan Hilfsunterricht v.a. in Mathematik zu geben.

4. Erfan

Er ist ein behindertes Kind einer armen Familie. Im Alter von 9 Jahren besucht er die dritte Schulklasse. Er erhält von unserer Studentin Azar Hilfsunterricht und von uns finanzielle Unterstützung für seine Schulung.

5. Ewin und

6. Haoram

Sie sind die Kinder von Parwane (vorne Ziffer 7), welche von uns für ihre Schule finanzielle Unterstützung erhalten.



7. Fereshteh

Sie ist 20-jährig, studiert im 5. Semester Volkswirtschaft und hat noch weitere 2 Semester vor sich. Als soziale Gegenleistung für das von uns gewährte Stipendium hat sie Schulkindern Hilfsunterricht in Englisch gegeben.

8. Najiba

Sie hat die Ausbildung zu Teppich-Knüpferin bei Toranj absolviert. Nebst dieser Ausbildung haben wir ihr ein kleines Atelier zum Knüpfen von sog. Bilder-Teppichen bei sich zu Hause finanziert. Zudem haben wir sie bisher in ihrer Schulung (sie war in der Sekundarschule für Erwachsene) finanziell unterstützt.

9. Fahima M.

Sie ist im 6. Semester ihres Studiums in Psychologie und hat noch 2 Semester vor sich (Stand April 2014). Ihre soziale Gegenleistung besteht darin, ein schwer behindertes Mädchen, das in der 3. Klasse einer Sonderschule ist, Hilfsunterricht zu geben.

10. Samira W.

Sie war im 3. Semester ihres Studiums (Bauzeichnerin). Ihre soziale Gegenleistung bestand in Hilfsunterricht im Englisch.

11. Artin S.

Er ist das kleine Kind einer der Ausbilderinnen. Einen Teil der Kindergartenkosten haben wir zur finanziellen Entlastung der alleinerziehenden Mutter übernommen.

12. Gashin P.

Sie war unter dem Schutzdach eines Hilfswerkes und studierte Buchhaltung. Sie stand im Sommer 2013 im letzten Semester. Ihre letzte Semestergebühr haben wir auf Antrag des Hilfswerkes übernommen.

13. Asra

Asra ist eine fleissige, sechszehnjährige Schülerin. Sie lebt mit ihrer älteren Schwester und ihrem verwitweten Vater zusammen - ihre Mutter starb letztes Jahr im Spital auf Grund fataler ärztlicher Fehldiagnose. Da die Rente des pensionierten Vaters nach dem Verlust seiner Frau gekürzt wurde, musste er mit Aushilfsarbeiten sein Einkommen verbessern. Wir unterstützen Asra in ihrer Schulung finanziell.

14. Diana (Kleinkind)

Ihre Mutter machte bei Toranj die Ausbildung zu Näherin. Wir haben ihr auf Wunsch finanzielle Unterstützung für die Schulung ihrer Tochter Diana gewährt.

15. Asso

Sie ist 27-jährig. Im Jahre 2010 hat sie ihr Diplom im Nähen und in 2013 ihr Nachdiplom in Buchhaltung erworben. Stand April 2014: sie studierte im zweiten Semester ihres Bachelors in Buchhaltung. Sobald sie eine soziale Gegenleistung erbringt, wird sie von uns weiterhin finanziell unterstützt.

16. Jila M.

Sie hat ihr Studium in Pädagogik abgeschlossen und wurde von uns diesbezüglich in 2013 finanziell unterstützt.

In Mahabad haben wir über den dortigen Frauenverein im 2013 folgende Stipendien ausgerichtet:



17. Parisa

Sie war im 2. Semester ihres Studiums in Buchhaltung. Ihr Vater ist 85-jährig, ihre Mutter 55-jährig.

18. Amine

Sie war im zweiten Semester der Lehrerseminars (für die Vorschule). Ihr Vater ist 75-jährig, die Mutter 54-jährig.

19. Laila

Sie war im ersten Semester ihres Chemie-Studiums. Ihre 42-jährige Mutter ist Hausfrau, ihr Vater Saisonarbeiter (50-jährig).

20. Shala

Sie war im vierten Semester der Industrial Engineering. Ihre verwitwete Mutter ist krank.

### **Die „Ausgeflogenen“**

Nachfolgende Frauen stehen nicht mehr auf unserer Liste der Unterstützungsbedürftigen, denn sie haben ihr Studium erfolgreich beendet:

Asrin A.

Im Frühling 2012 hat Asrin erfolgreich ihre Abschlussprüfungen als Hebamme bestanden. Nach einigen Monaten des Wartens auf ihr Diplom hat sie endlich dieses erhalten und konnte anschliessend eine Stelle im Spital antreten.

Kobra A.

Wie Asrin haben wir auch Kobra, die Tochter einer Putzfrau, finanziell unterstützt. Kobra studierte Englisch und schloss im November 2012 ihr Studium erfolgreich ab.

Asrin S.

Sie ist 26-jährig und hat im Jahre 2011 ihr Psychologie-Studium beendet, ihre letzte Semestergebühr übernahmen wir.

Jila M. (vgl. Ziffer 16), Stand April 2014: arbeitslos.

## **2.7 Frauenverein VSFM (Verein zum Schutz von Frauen und Mädchen in Kurdistan)**

Ein beträchtlicher Teil der Miete des Büros vom VSFM sowie das Salär der Büroangestellte wurden weiterhin von uns übernommen.



### **3. Gesamtschau über das Erreichte in Zahlen**

Am 23. Januar 2004 haben wir den Verein KurdAid gegründet. Drei Jahre lang unterstützten wir vorwiegend ein privates Heim für Strassenkinder, bis das Heim in 2006 aufgelöst wurde.

#### **Ausbildung**

Im Mai 2006 lernten wir den Frauenverein VSFM (Verein zum Schutz von Frauen und Mädchen) kennen. Unsere Zusammenarbeit mit VSFM bestand darin, gemeinsam eine Lehrwerkstatt auf die Beine zu stellen. Ziel war es, die Selbständigkeit von finanzschwachen Frauen und Mädchen zu fördern. In der Lehrwerkstatt wurde eine Näh-Ausbildung angeboten und den Absolventinnen gewährten wir hernach ein Startkapital oder wir versorgten sie mit Nähmaschinen. Den VSFM selbst unterstützten wir sowohl finanziell (Büromiete, Salär Sekretärin) wie auch mit Erfahrungsaustausch in Sachen Buchführung. Von Beginn der Ausbildung im 2007 bis Ende 2010 besuchten 62 Frauen die Lehrwerkstatt, von denen 31 das Diplom im Nähen erwarben.

Als es sich im Jahre 2010 abzeichnete, dass die Zukunft der Lehrwerkstatt mangels Aufsicht vor Ort nicht sicher war und die Ausbildung deshalb ins Stocken geriet, gingen wir auf das Ausbildungsinstitut Toranj zu. Seit der erfolgreichen Pilotphase in 2010 arbeiten wir mit Toranj intensiv zusammen. Dort werden die Frauen im Nähen und Teppich-Knüpfen ausgebildet. Die Zusammenarbeit mit Toranj ist sehr konstruktiv und fruchtbar, sodass alleine in 2013 50 Frauen in den Genuss einer Ausbildung kamen, von denen 32 das Diplom erwarben. Von 2010 bis Ende 2013 sind gesamthaft 102 Frauen bei Toranj ausgebildet worden, von denen 62 das Diplom erwarben.

Im Jahre 2013 begann unsere Zusammenarbeit mit dem Frauenverein von Mahabad. Die Frucht dieser Zusammenarbeit ist, dass innert vier Monaten 20 Frauen im Nähen ausgebildet wurden.

Des Weiteren wurde in der Dorf-Nähsschule von Nanala 15 Frauen ausgebildet.

#### **Starthilfe und Stipendien**

Nach Abschluss der Ausbildung gewähren wir den Absolventinnen eine Starthilfe (Nähmaschine, Teppich-Gerüst, Startkapital oder Darlehen).

Zur Förderung der Schulung der Frauen gewähren wir Stipendien. Hiervon haben seit 2010 47 Studentinnen und Schülerinnen profitiert.

#### **Fazit**

In den letzten sieben Jahren haben wir 246 Frauen unterstützt, von denen 199 eine Ausbildung genossen. Allein im Jahr 2013 wurden 85 Frauen ausgebildet. Bis Ende 2013 haben sich fünf Frauen selbständig gemacht – anfangs 2014 beschäftigten diese 17 Frauen.

In den letzten Jahren haben 47 Studentinnen und Schülerinnen ein Stipendium genossen.

In einer Gesamtschau sieht das Erreichte in Sachen Ausbildung/Schulung wie folgt aus:

	Partnerin	Praktikantin	Absolventin	Nähmaschine	Startkapital	Teppichgerüst	Selbständig	Arbeitsplatz	Stipendium
2004				1					
2005				1					
2006									
2007	VSFM	14	7	1				3	
2008	VSFM	19	12						
2009	VSFM	17	11	1	6		5	7	
2010	VSFM	12	1	1	4				
Total VSFM		62	31	3	10		5	10	
2010	Toranj	5	4			2			3
2011	Toranj	5	3		1	3			9
2012	Toranj	42	23	18		6			15
2013	Toranj (Lehrerin)	50	32	18 1		5			20
Total Toranj		102	62	37	1	16			
2013	Nanala	15		4					
2013	Mahabad	20	20	10					
2013	Nahid Fatima			1 1				10 3	
Gesamtzahl		199	113	58	11	16	5	23	47

#### **4. Mitglieder und Spenden**

Wir haben im Jahre 2013 von 38 Personen und der IRENE Stiftung Unterstützungsbeiträge über gesamthaft 7'107.35 CHF erhalten. Dank der Spenden aus der Schweiz haben wir weit mehr als 100 Frauen Zukunftsperspektiven im Erwerbsleben oder im Studium bieten können.

Ihnen allen danke ich im Namen des Vorstands ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Jahangir Asadi, der Vereinspräsident



### Jahresrechnung 2013 (in CHF)

<b>Kasse 1</b>		
<b>Vortrag 2012</b>		<b>13'974.20</b>
<b>Einnahmen:</b>		
Unterstützungsbeiträge	7'107.35	
Spende für Auslandsreisekosten 2013	1'166.00	
Zins brutto	6.05	
Rückzahlung Verrechnungssteuer	0.00	
<b>Total Einnahmen</b>		<b>8'279.40</b>
<b>Ausgaben:</b>		
Projekte		12'713.00
Internetseite	144.80	
Spesen Konto	5.35	
Jahresversammlung (JV), Drucksachen	00.00	
Auslandsreisekosten 2013	1'166.00	
Spesen Projekte	00.00	
Verrechnungssteuer	0.00	
<b>Total Verwaltungskosten</b>		<b>1'316.15</b>
<b>Total Ausgaben</b>		<b>14'029.15</b>
<b>Saldo 31.12.2013</b>		<b>8'224.45</b>

<b>Kasse 2</b>		
<b>Vortrag 2012</b>		<b>26'023.00</b>
<b>Einnahmen:</b>		
Einnahme aus Kasse 1	12'713.00	
Einnahmen (Zins, trans. Aktiven etc.)	1'689.47	
<b>Total Einnahmen</b>		<b>14'402.47</b>
<b>Ausgaben:</b>		
Ausbildung	6'347.27	
Starthilfe	3'712.23	
Stipendium	3'038.79	
Frauenverein VSFM	1'428.75	
Frauenverein Mahabad	2'540.00	
Zwei Hilfswerke	317.50	
Sonstiges	329.23	
<b>Total Ausgaben</b>		<b>17'713.77</b>
<b>Saldo 31.12.2013</b>		<b>22'711.70</b>

Fredy Huggenberger  
(Kassier)

Jahangir Asadi  
(Präsident)



KurdAid, Unterstützung für soziale Projekte in Kurdistan

März 2014

**Bericht der Kontrollstelle**  
an die Jahresversammlung 2014

Die Erstellung der Jahresrechnung obliegt dem Vorstand. Unsere Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung anhand der Belege zu prüfen.

Wir haben die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2013 geprüft und sind dabei zum Ergebnis gelangt, dass sämtliche Posten ausgewiesen sind.

Wir empfehlen deshalb der Jahresversammlung, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Temir Kilic  
(Revisor)

Holger Giray Wild  
(Revisor)

Die detaillierte Rechnung kann beim Vorstand eingesehen werden.